

Ein großer geteilter Spaß

Drei Jazzer begeistern mit Können und Spielfreude ihre Fans im E-Werk.

Von Francisco Pujiula

ESCHWEGE. Zuerst gab es eine schlechte Nachricht: Die für die monatliche Session des Jazzclubs Eschwege am vergangenen Freitag vorgesehene Gruppe musste wegen Krankheit absagen. Aber nach diesen „bad news“ gab es eine gute Nachricht: stattdessen würde „Good News“ auftreten. Und das, was die drei Musiker dem Publikum, das den Weg zum E-Werk gefunden hatte, boten, war ein fabelhaftes, mit riesiger Spielfreude serviertes Programm, bestehend vor allem aus Blues und Soul.

Mit dem „special guest“ der seit zwanzig Jahren bekannten und beliebten Eisenacher Gruppe, dem Gitarristen und Sänger aus Chicago, Leonard Alexander Exson, erlebten die Zuschauer einen ausgezeichneten Gitarristen und vor allem einen Sänger, der mit einer fantastischen souligen Stimme glänzte, die an legendäre Größen erinnerte.

„Es klingt wie Fats Domino“, sagte ein begeisterter Zuschauer - und er hatte Recht. Der zweite Mann im Bunde, Gitarrist Hendrik Kleditz, stand den original Chicagoer Klängen in nichts nach.



Ein instrumentales Multitalent und ein Sänger mit toller Stimme: Dieter Gasde und Leonard Alexander Exson im E-Werk.

Foto: Pujiula

Und dann war noch Dieter Gasde da: sozusagen die Seele der Gruppe. Denn nicht nur mit seinem erstaunlichen multiinstrumentalen Können - mit Bluesharp und Saxophon, Querflöte und Trommeln - sorgte er für beste Stim-

mung im Publikum: Auch mit seinen humorvollen Kommentaren und seinem Gesang zeigte er sich in bester Musikerlaune. Ein toller Abend mit viel Szenenapplaus und Höhepunkten war es, zu dem auch ein Trommelsolo von Gasde

und eine stimmakrobatische Gesangseinlage des amerikanischen Gastes gehörten. Ein tolles Vergnügen - wobei die drei Männer auf der Bühne genauso viel Spaß an der Sache hatten wie das Publikum im Saal.